

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1857

15.11.1857 (No. 314)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 314.

Sonntag den 15. November

1857.

Bekanntmachung.

Nr. 20,856. Von heute an kostet das Pfund Hammelfleisch 10 Kr.; im Uebrigen bleibt die Fleisch-taxe unverändert. Karlsruhe, den 14. November 1857.

Großh. Stadtamt.

Richard.

v. Berg.

Freiwillige Feuerwehr.

Montag den 16. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird die diesjährige ordentliche Generalversammlung im großen Rathhaussaale dahier abgehalten.

Wir laden hierzu, unter Hinweisung auf die §§. 33 und 34 der Statuten, die sämtlichen Mitglieder des Corps mit dem Bemerken ein, daß sie im Dienstanzug zu erscheinen haben. Karlsruhe, den 14. Oktober 1857.

Der Verwaltungsrath.

E. Dölling.

vdt. E. Dänger.

Privatsparkasse.

Die verehrlichen Mitglieder werden aufmerksam gemacht, daß im nächstkommenden Monat Dezember keine Sparguthaben, auch keine Theilbeträge derselben zurückbezahlt werden.

Solche Rückzahlungen werden nur noch am 18. und 23. November d. J., Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geleistet.

Karlsruhe, den 14. November 1857.

Die Kasse.

Wein-Lieferung.

Zufolge höherer Weisung wird die Lieferung des Bedarfs an Wein für die Kranken des hiesigen Militär-Hospitals für das Jahr 1858 im Soumissionswege begeben.

Diejenigen, welche diese Lieferung übernehmen wollen, werden hiermit eingeladen, die Bedingungen auf Großh. Garnisons-Bureau oder bei unterzeichneter Stelle einzusehen, und ihre Soumissionen schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift:

„Wein-Lieferung“

versehen, nebst den versiegelten Weinproben längstens Dienstag den 24. d. M., Nachmittags 3 Uhr, bei Großh. Garnisons-Commandantenschaft einzureichen, woselbst zu erwähnter Stunde die Eröffnung der Soumissionen, sowie die Prüfung der Weinproben stattfindet.

Karlsruhe, den 14. November 1857.

Großh. Militär-Hospital-Verwaltung.

Kollmar.

Bekanntmachung.

Die Stelle eines Stadtdieners ist in Celedigung gekommen und soll wieder besetzt werden.

Anmeldungen hiesiger Bürger sind schriftlich binnen 8 Tagen anher einzureichen.

Karlsruhe, den 11. November 1857.

Gemeinderath.

Maifch.

Dölling.

Fahrnisversteigerung.

Aus dem Nachlasse des Großh. bad. Generalmajors Freiherrn Karl von Brandt dahier werden am

Montag den 16. d. M.,

Früh 9 Uhr,

in seiner Wohnung, Nr. 10 des innern Zirkels, Herrenkleider, eine gestickte Uniform, Schreinwerk und verschiedener Hausrath gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 13. November 1857.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Versteigerung.

Dienstag den 24. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem

Großh. Siebhaushof dahier vor dem Durlacherthor verschiedene austrangirte Gegenstände, als: Bajonnettscheiden, Patronentaschen, wollene und silberne Säbelquasten, Mantelsäcke, Sattelbockkissen, Pistolenhulster, Hulstertaschen, Untergurtstrupsen, Hinterzeuge, Mantelriemen, Hufeisentaschen, Sättel, Kummerte, Stall- und Reithalfter, Stallgurten, Trensen, Baumkopfgestelle, sowie sonstige Reit- u. Zugeschirrgegenstände, nebst einer Parthie von ca. 30 Zentner altem Rie-menwerk und Lederabfällen, eine Parthie altes Seilwerk von ca. 500 K, eine Parthie von ca. 1000 K wollenen und leinenen Lumpen und eine Parthie

imul.

alte, blechene Feldkessel, Casserole, Fassungskannen
ic. ic. gegen Baarzahlung in schicklichen Abtheilungen
öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 14. November 1857.

Der Zeughaus-Direktor.

Köbel, Oberst.

2mal.

Pferdversteigerung.

Kommenden **Mittwoch, den 18. d. M.**,
Nachmittags 3 Uhr, wird im Groß. Marstall
ein austrangirtes Pferd
gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu wir
die Liebhaber hiermit einladen.

Karlsruhe, den 14. November 1857.

Großh. Stallverwaltung.

So st.

Wohnungsanträge und Gesuche.

by.
Imhof.

Adlerstraße Nr. 6 ist ein Logis von zwei
Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller,
Holzplatz, Theil an der Waschküche, nebst Trocken-
speicher zu vermieten und kann auf den 23. April
1858 bezogen werden.

Kantner. *2mal.*
Millen.

Zimmer zu vermieten.

Vor dem Friedrichsthor Nr. 17, in der Nähe
des grünen Hofes, sind zwei freundliche, schön möb-
lirte Zimmer mit Bedienung, sogleich oder auch später
beziehb. billig zu vermieten.

Baumann. *by.*

Zimmer zu vermieten.

In der Spitalstraße Nr. 36 ist im Vorderhause,
im untern Stock, ein möblirtes, heizbares Zimmer
auf den 1. Dezember zu vermieten.

Drück. *by.*

Zimmer zu vermieten.

Erbprinzenstraße Nr. 23 ist ein schön möblirtes
Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu ver-
mieten. Das Nähere im untern Stock.

Fromel. *by.*

Zimmer zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 28 ist ein sehr geräumiges,
möblirtes Zimmer nebst Schlafkabinet an einen
Herrn Deputirten für die Dauer des Landtages zu
vermieten.

Meister. *2mal.*
Künzler.

Zimmer zu vermieten.

In der Amalienstraße Nr. 9 ist ein Zimmer
mit Alkof, auf die Straße gehend, sogleich oder
auch später zu vermieten.

Glasner. *by.*
Gymnasium. *42.*
im untern Stock.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Ein schönes möblirtes Zimmer, in der Nähe
des Ständehauses, ist für die Dauer des Landtages
an einen Herrn Abgeordneten zu vermieten. Das
Nähere im Kontor des Tagblattes.

v. Reckthals.
Gymnasium. *38.*

Möblirte Zimmer zu vermieten.

Es sind zwei schön möblirte Zimmer an einen
Herrn Abgeordneten zu vermieten. Wo? ist im
Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Mhl. *by.*

Zimmer zu vermieten.

Adlerstraße Nr. 28 sind im dritten Stock zwei
unmöblirte Zimmer zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

In Nr. 4 der Karl-Friedrichstraße sind eine
Treppe hoch zwei schöne Zimmer auf der Sommer-
seite **sogleich** zu vermieten.

2mal

1mal
Prof. Prof. Vogel.

Zimmergesuch.

Ein Polytechniker sucht ein Zimmer bei einer
anständigen Familie zu dem Preise von 7—9 fl.
Adressen mögen man unter Chiffre E. im Kontor
des Tagblattes abgeben.

by. Losen.

Logisgesuch.

Auf den 23. April l. J. wird ein Logis von
4 bis 5 Zimmern und Zugehörde, oder ein solches
von 2 bis 3 Zimmern und außerdem 2 weitere
davon getrennte Zimmer in demselben Hause zu
mieten gesucht, und die gefällige Abgabe desfall-
siger Anerbieten unter Chiffre F. an das Kontor
des Tagblattes erbeten.

by.
Müller.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen,
welches im Putzen, Waschen und sonstigen häus-
lichen Arbeiten erfahren ist, findet sogleich einen
Platz. Näheres bei dem Restaurateur der Gesell-
schaft Eintracht.

1mal.
Schmidt.

[Dienst Antrag.] Ein gewandtes Keller-
mädchen wird sogleich gesucht. Näheres Waldhorn-
straße Nr. 23.

by.

[Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches
gut kochen, nähen, bügeln kann und jeder häuslichen
Arbeit sich willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle.
Näheres Langestraße Nr. 113 im dritten Stock.

by.

Kapital zu verleihen.

Es werden S= bis 9000 fl. gegen gerichtliche
Verficherung in verschiedenen Posten ausgeliehen.
Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

by. F. Schmidt.
Carl. Friedrichstr.
22.

Kapitalgesuch.

Es wird eine Obligation von 1000 fl. mit dop-
pelter Versicherung in Gütern sogleich zu erbi-
ren gesucht. Näheres im Commissionsbureau von
F. Schreiber, Kasernenstraße Nr. 7.

1mal.

In der Spitalstraße Nr. 25, im zweiten
Stock, findet eine solide Person einen **Monats-**
Dienst und kann sogleich eintreten.

by. Br. Mayer.

Stellegesuch.

Eine gesunde **Schenkanne** sucht einen Platz
und kann sogleich eintreten. Näheres zu erfragen
bei Frau Wörch im Pfändnerhaus im dritten
Stock.

by.

Stellegesuch.

Ein Frauenzimmer aus achtbarer Familie, welches
im Weisnähen, Bügeln, Frisiren und sonstigen
feinern weiblichen Arbeiten sehr erfahren ist, auch
schon längere Zeit mit Zufriedenheit bei Herrschaften
diente, wünscht auf Weihnachten eine ihren Eigen-
schaften angemessene Stelle zu erhalten; auch würde
sie sich zur Führung des Hauswesens bei einem
älteren Herrn oder einer Dame verstehen. Zu er-
fragen auf dem Kontor des Tagblattes.

by.
35. bei
v. Seutter.

Gefundenes Papiergeld.

Es wurde ein Stück Papiergeld gefunden. Wer sich näher über den Verlust eines solchen ausweisen kann, wolle im Kontor des Tagblattes des Weiteren sich erkundigen.

Bulach. Derjenige wohlgekante Herr N. N., welcher aus reiner Zuverlässigkeit am Abend des 4. d. M. im „Gasthaus zur Krone“ dahier einen Spazierstock hinweggenommen, wolle sich einer kleinen Belästigung nicht entschlagen und denselben wieder dorthin zurückstellen. Die Nothwendigkeit einer weitem Erinnerung hätte die Veröffentlichung seines Namens zur Folge.

Eine Unterpfandsforderung von 600 fl., zu 5% verzinstlich, wird zum Kauf angeboten. Das Nähere zu erfragen Bahlingerstraße Nr. 44.

Bauplatz zu verkaufen.

Es ist in der Nähe des Mühlburgerthores ein geeigneter Bauplatz aus freier Hand billig zu verkaufen. Näheres im Commissionsbureau von F. Schreiber, Kasernenstraße Nr. 7.

Pianoforte zu verkaufen.

Ein sehr gutes Pianoforte von Stuttgart mit 6³/₄ Oktaven, zwar 3 Monate gebraucht, wird billig verkauft in der Kreuzstraße Nr. 7.

Verkaufsanzeige.

Langestraße Nr. 40 sind zwei moderne Bettladen sammt Kasten wegen Mangel an Platz zu verkaufen.

Kaufgesuch.

Ein gut erhaltener, verschließbarer Comptoir-Schreibtisch wird zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Nicht zu übersehen!

Von heute an werden Gummi-Überschuhe zum Reparieren angenommen. Auch werden getragene Stiefel und Schuhe angekauft und gut bezahlt, sowie auch verkauft. **L. Streb,** Schuh- und Stiefelhändler.

In einem anständigen Privathause werden an einen neu zu errichtenden Mittagstisch einige solide Theilnehmer gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Unterrichtsanerbieten.

Es erbietet sich Jemand Unterricht in den Anfangsgründen für das Klavierspiel, sowie im Lateinischen, als auch im Rechnen, Lesen und Schreiben, sowohl in als außer dem Hause, gegen billiges Honorar zu ertheilen. Näheres Epitalstraße Nr. 11 im Hintergebäude.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden mache ich hiermit die Anzeige, daß ich von heute an in der **Schlachthausstraße Nr. 3** wohne.

Mein Zimmerplatz befindet sich in derselben Straße, zwischen dem Schlachthaus und Anstreicher Ludwig.

Karlsruhe, den 9. November 1857.

Zimmermeister **Sellner.**

Carl Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,

empfiehlt:

schönen frischen Fromage de Neuschâtel (Bondons)-, de **Brie**-, de Roquefort-, **Münster-Käs**, feinen **holländischen Süsmilch**- und **Sidamer Mai-Käs**, alten **Parmesan**-, **Chester**-, grünen **Kräuter**-, feinsten **Emmenthaler**-, **Bachstein**- und **Alpicher Rahm-Käs** u. c.

Ganz frische Austern, **Sols**, **Schellfische**, frisch geräuch. **Frankfurter Bratwürste**, **Söttinger** u. **Braunschweiger Salam**, **Strasburger Gänseleber-Pasteten** empfiehlt

H. Daniel Meyer, Großh. Hoflieferant.

C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,

empfiehlt:

frische süße Turbots, **Homards**, **frische Austern**, **Caviar** in 1 Pfund-Fässhchen, **Strasburger Gänseleberpasteten**, **marin.** und **geräuch.** **Ual**, **Briden**, **Sardines** und **Maquereaux à l'huile**, **Filets de Sols**, **Laberdan**;

— **frische Oliven**, **Capern**, **frische Anchois**, — sowie:

— **Bückinge** zum Braten und Robessen, —
— **Schellfische** und **Cabeliau**. —

Saftigen Emmenthaler- und **fetten Rahm-Käs** empfiehlt

Wilhelm Schmidt.

Brust-Candis,

schwarzer holländischer, ist wieder vorräthig, und empfehle solchen zur geneigten Abnahme.

J. Küst, Langestraße Nr. 44.

Anzeige und Empfehlung.

Hiermit erlaube ich mir mein wohlaffortirtes Lager aller Arten **goldener** und **silberner Taschenuhren** bestens zu empfehlen, indem ich durch persönliche Einkäufe in der Schweiz im Stande bin, solche zu sehr billigen Preisen zu verkaufen.

Zugleich bringe ich in Erinnerung, daß bei mir alle Sorten Uhren, hauptsächlich seine Taschenuhren wieder auf das Beste reparirt werden.

Karl Wees, Uhrenmacher,

Langestraße Nr. 92,

neben dem Gasthof zum Erbprinzen.

1mal. 6.
ja am Freitag.

Thee

in bekannten Qualitäten empfehlen

A. Winter & Sohn,
Großherzogliche Hoflieferanten.

2mal.
morgens.
abends

Mein
**Cigarren-, Tabaks- und
Thee-Lager,**
früher am Marktplatz,
befindet sich nunmehr in der **Karl-Friedrich-
straße Nr. 21,** neben Café Beck.
Heinrich Goldschmidt.

2mal.

Bordeaux - Weine,

bezogen
von Herrn Baron Sarget, Eigentümer des **Cha-
teaux Gruaud La Rose,** empfiehlt

Die Weinhandlung
von **Wilhelm Frey,**
Steinstraße Nr. 15.

1mal.

Eine Partie **Teknau-** und **Castor-
Wolle** verschiedener Farben, welche sich für
Kapuzen zu stricken eignen, habe ich zu 8
und 10 kr. per Loth zum Verkauf ausgesetzt.

Ad. Dreyfuß,
Bähringerstraße Nr. 61.

2mal.

Eine große Sendung
**Damentuch,
Winter-Châles
Besatzstoffe,
Futterstoffe**

ist in vorzüglich guter Waare eingetroffen
bei

L. S. Leon Söhne.

Pariser Formen.

1mal.

Die neuesten **Sparterie-**Formen mit und
ohne Coulissses gollrés sind billig zu haben bei

Adolph Dreyfuß,
Bähringerstraße Nr. 61.

Damentuche in verschiedenen Qualitäten
und Farben, sowie **Flanelle** und **Ve-
lours** empfiehlt zu den billigsten Preisen

Max Ettlinger,
Langestraße Nr. 84.

Die neuesten

Pariser Halsbinden

sind so eben in reicher Auswahl eingetroffen
und werden billigst verkauft bei

S. S. Dreyfuß,
Langestraße Nr. 155,
vis-à-vis dem Erbprinzen.

Anzeige.

Ich Unterzeichneter mache einem wohlgeneigten
Publikum ergebenst bekannt, daß ich auch diesen
Winter wieder das **Ausmehlen** besorge.

Meine Wohnung ist in der Waldhornstraße
Nr. 58, nahe am Friedhof.

Wilhelm Bürger, Wurstlermeister.

In der **Goldenen Waage** ist wie-
der **Oberländer Obst** besonders mehrere Sorten
Renett-Aepfel aus der Gegend von Vörrach,
das Simri zu 44 und 48 Kreuzer zu haben.

Ettlingen. Anzeige,

Unterzeichneter setzt das geehrte Publikum jetzt
schon in Kenntniß, daß er für die kommende Weih-
nachten eine große Auswahl schöner **Kinderspiel-
waren** direkt aus Sachsen von erster bester
Quelle bezogen hat; dadurch nun in Stande gesetzt,
diese hübschen Artikel äußerst billig anbieten zu
können, bittet um geneigten Zuspruch:

Fr. Göring.

Mess-Anzeige.

Wegen Aufhebung meines Geschäfts in Deutsch-
land bin ich gezwungen, meine Artikel in **Schweizer
Holzschnittwaren,** bestehend in Schweizer-
Häuschen, Figuren u. c., unter dem Preis zu
verkaufen, indem ein schwerer Zoll darauf liegt und
ich dieselben nicht mehr nach der Schweiz mitneh-
men kann.

Meine Bude befindet sich Theaterseite,
Birkelreihe, vis-à-vis 999.

A. Barban.



und jeder Art **Insekten,** so-
wie interessanteste **Muscheln**
in großer Auswahl empfiehlt
billigst und bittet um baldige
Bestellungen, da der Aufenthalt nur noch
einen Tag dauert.

J. Biedermann,
im Gasthaus zum goldenen Hirsch.

M. Marx

aus Wehrhar

empfehlte sich zur hiesigen Messe mit einer großen Auswahl **Hamburger und englischer Strick-Wolle** zu billigen Preisen, sowie mit einer Auswahl gestrickter **Wollenwaren**, Unterhosen, per Stück 42 kr., u. s. ferner:

seidene Nestel, per Duzend 15 kr.,
 leinene Nestel, per Duzend 4 kr.,
 wollene Nestel, per Duzend 8 kr.,
 25 Stück englische Nähadeln, erste Qualität 4 kr., zweite Qualität 2 kr.,
 25 Stopfnadeln 4 kr.,
 2 Duzend Achatknöpfe in allen Farben 1 kr.,
 das Duzend 100 ellige Kartensfaden 10 kr.,
 2 Stränge leinener Faden 1 kr.,
 1 Loth Hasfen 1 kr., silberne 2 1/2 kr.,
 1 Duzend Perlmutterknöpfe 3 kr.,
 und noch sehr viele in dieses Fach einschlagende Artikel.

Meine Bude befindet sich **Marshallsteite Nr. 131**, der Adlerstraße gegenüber, in der zweiten Reihe, neben dem Blechfabrikanten Siegerich, mit Firma versehen.

Frische Sendungen Kemptner und Ulmer Winter-Bier

sind angekommen bei

Friedrich Neff,
 vorderer Zirkel Nr. 10.

Codesanzeige.

Den vielen Freunden und Bekannten meiner geliebten Schwägerin, **Antonie Köster**, geb. **Hallwachs**, werde hiermit die traurige Nachricht, daß dieselbe nach mehrjährigem Leiden am 10. dieses Monats verschieden ist.

F. Hallwachs Wittwe.

Eintracht.

Zu den von der Gesellschaft Eintracht im Jahr 1838 ausgegebenen, bis jetzt noch nicht eingelösten Partial-Obligationen Lit. A von 100 fl. und Lit. B von 50 fl., haben wir neue Zinscoupons für weitere 20 Jahre fertigen lassen.

Die Inhaber dieser Obligationen setzen wir hiervon mit dem Anfügen in Kenntniß, daß die neuen Coupons mit Talons bei Herrn Commissionär **Bitter** dahier, Herrenstraße Nr. 20 h, gegen Vorweisung der Original-Obligationen, in Empfang genommen werden können.

Karlsruhe, den 12. November 1857.

Das Comité.

Gewerbe-Verein.

Wir laden unsere Mitglieder zu einer gemeinschaftlichen Sitzung auf

Montag den 16. d. M.,

Abends 1/8 Uhr in unser Lokal (Bürgerverein) ein, und bringen zur Besprechung:

- 1) Aufstellung eines Modells eines Roland'schen Backofens.
- 2) Bericht über die neuen Zugfügen für Holzarbeiter.
- 3) Vortrag über Affoziationen.
- 4) Aufnahme neuer Mitglieder.

Der Vorstand.

Schützengesellschaft.

Nächsten Sonntag den 15. d. M., Nachmittags, wird bei günstiger Witterung das diesjährige

Schluß-Schießen

abgehalten.

Hierzu werden sämtliche Mitglieder und Schießliebhaber eingeladen.

Jedes Mitglied hat 3 Freischüsse auf den laufenden Hirsch.

Karlsruhe, den 11. November 1857.

Der Verwaltungsrath.

Turn-Verein.

Zu einer Besprechung und Wahl des Turnrathes werden die bereits unterschriebenen Herren, sowie solche, welche sich noch betheiligen wollen, auf **Montag den 16. d. M.,** Abends 8 Uhr, in das Lokal **Café Beck** eingeladen.

Karlsruhe, den 14. November 1857.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 15. Nov. IV. Quartal. 124. Abonnementsvorstellung. **Die Hugenotten.** Große Oper mit Ballet, in 5 Aufzügen, von Eugen Scribe. Musik von Giacomo Meyerbeer. Urbain: Fräul. Pauline Ferr, als Gast.

Dienstag den 17. Nov. IV. Quartal. 125. Abonnementsvorstellung. **Othello.** Trauerspiel in fünf Akten, von William Shakespeare, übersetzt von Heinrich Wolf.

Notizen für Montag 16. November:

Karlsruhe, gr. Stadtamtsrevisorat: Fahrnißversteigerung aus dem Nachlasse des Generalmajors Freiherrn von Brandt: 9 Uhr Früh, innerer Zirkel Nr. 10.

gr. Gutsverwaltung: Kartoffel-Versteigerung:

3 Uhr Nachmittags auf der gr. Domäne Stutensee.

gr. Gutsverwaltung: Mastvieh-Versteigerung:

3 Uhr Nachmittags auf der gr. Domäne Stutensee.

gr. Bezirksforstrei Eggenstein: Holzversteigerung aus dem gr. Hardtwald: 9 Uhr Früh: Zusammenkunft auf dem Hagsfelder-Eggensteiner Weg an der Linkenheimer Allee.

Durlach, Bürgermeisterei: Hausversteigerung des Ludwig Leierte: 2 Uhr Nachmittags im Rathhause.

Gestorben:

13. Nov. Karolina Reidig, Fabrikarbeiters Ehefrau, alt 39 Jahre, 5 Monate 1 Tag.

2mal.
Kampfang.

Pariser Winter-Halsbinden.

Die zweite Sendung Pariser Winter-Halsbinden ist heute in prachtvoller Auswahl eingetroffen, welche ich zur gefälligen Abnahme freundlichst empfehle.

C. Grosse,

Hofsäcklers Wittwe.

1mal.

Wohnungsveränderung und Empfehlung von Hausmacherleinen.

Die Unterzeichnete beehrt sich einem hohen Adel und verehrlichen Publikum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß sie ihre bisherige Wohnung in der Akademiestraße verlassen und nun im eigenthümlichen Hause, **Amalienstraße Nr. 9** parterre, eingezogen ist.

Für das bisherige Zutrauen freundlich dankend, erlaube ich mir auch ferner um geneigten Zuspruch zu bitten.

Durch Einrichtung eines geräumigen Verkaufsfloks und das Eintreffen eines großen Vorrathes Hausmacherleinen und Gebild von der Naturbleiche, bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen in dieser Beziehung zu entsprechen, und empfehle besonders mein Lager von Tisch- und Handtüchern und Servietten unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Marie Meister,

Amalienstraße Nr. 9.

2mal.

Anzeige und Empfehlung.

Durch bedeutende Erweiterung meines **Mehl-Magazins** bin ich in Stand gesetzt, von mehreren der rühmlichst bekannten Kunstmühlen fortwährend **großes Lager** von extrafeinstem **Blum-, Kunst- und Schwingmehl**, **besten Sorte Kernengries**, einigen Sorten **Mittelmehl**, sowie auch **Futtermehl** und **Kleien** zu unterhalten und in jeder beliebigen Menge abzugeben, welches ich hiermit unter Zusicherung außerordentlich billiger Preise empfehlend anzeige. Karlsruhe, den 14. November 1857.

Wilhelm Häuser, Bäckermeister,

Adlerstraße Nr. 34, neben dem König von Preußen.

Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.

Wir beehren uns, ergebenst anzuzeigen, daß wir dahier ein

Parfümerie-Fabrikgeschäft

errichtet haben.

Durch langjährige Praxis in der Bereitung von feinen Parfüms, und durch direkte Verbindung mit einem Hause in Grasse (Provence), welches unsern Bedarf an Rohprodukten besorgt, sind wir im Stande, Parfümerieartikel darzubieten, die ihrer Güte und Wohlfeilheit wegen ganz besonders empfohlen werden können. Zugleich erlauben wir uns, unser Lager von

feinen englischen und französischen Parfümerien

aus den besten Häusern, unter Garantie der Aechtheit und Zusicherung der billigsten Preise zu empfehlen, ebenso unsre reiche Auswahl von

Toilette-Gegenständen,

als: verschiedene Sorten Haarbürsten, Zahn- und Nagelbürsten, Rasirpinsel, Schildkrot-, Elfenbein-, Büffelhorn- und Kautschuck-Kämme, Flacons und Fantasieartikel.

Das Neueste in Fächern für die Wintersaison.

Wohlriechende Fächer von Santalholz.

Fächer, zum Ineinanderschieben, für die Tasche geeignet, von den niedersten Preisen an.

Wir werden stets bemüht sein, das uns geschenkte Vertrauen durch vorzügliche Waaren und möglichst billige Preise zu rechtfertigen, und bitten daher um geneigten Zuspruch.

Karlsruhe, den 15. November 1857.

Friedrich Wolff & Sohn,
Karl-Friedrichstraße Nr. 4.

2. Mal.

? Vorlag

Vorlag.

ausgemalt.

Handy Lieferplan

Handy

Hand

Meß-Anzeige.

Marshallseite, in der Bude neben der großen Bandhandlung von **H. Warendorf**,

verkauft der allerbilligste Modewaarenhändler Folgendes:

Woll-Garège, bunte Jacquets, Umschlagtücher und Shawls, feste Seidenbänder, Spitzen, Gesabzbänder und façonnirte Atlas-Bänder

zu äußerst billigen, jedoch festen Preisen.

J. Benjamin Löbel aus Lissa,
im Königreich Preußen,
bekannt der Residenzstadt seit 1838.

Heute, Sonntag, unwiderruflich die letzten Vorstellungen.

Heute, Sonntag,
unwiderruflich letzte
große
außerordentliche
akrobatische,
Ballet- u. pantomimische
Vorstellungen
von der Gesellschaft des
Hud. Knie.



Nebst
Gastdarstellung
des Herrn
Franz Knie.
Erste Vorstellung:
4 Uhr.
Zweite Vorstellung:
7 Uhr.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 15. November:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Von nun an ist das Eisenbein-Kabinet jeden Sonntag und Mittwoch zu den gewöhnlichen Ausstellungsstunden dem Publikum geöffnet.

Delgemälde:

Die Uebergabe von Venedig und das Einrücken der Oesterreicher in die Stadt am 1. Juni 1849, von J. Becht in München. — 2 Ansichten aus dem Berra-Thale im Schwarzwalde, von Galleriedirektor Frommel in Karlsruhe. — Der Berggeist Rübezahl, von Hofmaler Fehr in Baden. — Christus mit dem Kreuze und Dornenkrone, von Hofmalerin Ellenrieder in Konstanz. — 5 Landschaften, von Bernhard Frieß aus Heidelberg. — 5 Skizzen von der Dürerlüste mit Staffage, von H. Both. — Prozession im alt spanischen Costume, von M. Artaria in Mannheim. — Himmelfahrt Maria, von Rutillo.

Aquarelle:

Der Schliersee, von Galleriedirektor Frommel in Karlsruhe.

Kupferstiche:

Le Liseur, nach Meissonier, gest. von Carey. — Jupiter et Antiope, nach Correggio, gest. von Blanchard. — Bealitude, nach Landelle, gest. von Girard. — La petite Créole, nach Ch. Müller, gest. von Ledour.

Kataloge der Gemäldesammlung, Vasensammlung und Mithras sind bei dem Galleriedirektor zu haben.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10—1 Uhr. — Ausgestellt: Lindemann-Frommel: „In den pontinischen Sümpfen“. — Marie Antoinette, nach

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Delaroche, gest. von François. — Metea, nach Delacroix, lith. von Laffalle. — Faust, nach Ary Scheffer, lith. von Laffalle.

Großh. Hoftheater: „Die Eugenotten“, große Oper mit Ballet in 5 Akten, von Meyerbeer. Fräul. Pauline Ferr, den Bogen, als Gast.

Schützengesellschaft: Schluß-Schießen. Für die Mitglieder und Schützenfreunde.

Gewerbeverein: Ausstellung Vormittags von 11—12 Uhr im Lokale des Bürgervereins.

Montag den 16.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Dienstag den 17.:

Großh. Hoftheater: „Othello“, Trauerspiel in 5 Akten, von Shakespeare, übersetzt von Heinrich Voss.

Wittwoch den 18. November:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 15. November.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Donnerstag den 19.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg“, große romantische Oper in drei Akten, von Richard Wagner.